

 <p>LWL-Psychiatriemuseum Warstein / Emil Schoppmann [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Pillenbrett</p> <p>Museum: Psychiatriemuseum Warstein Franz-Hegemann-Straße 23 59581 Warstein 02902 82-5950 museum@lwl-klinik-warstein.de</p> <p>Sammlung: Apotheke</p> <p>Inventarnummer: PMW_2022_76</p>
---	---

Beschreibung

Rechteckiges, an einer Seite aufsteigendes Pillenbrett aus Holz. Darauf sind zwei Rillen (eine davon lose und wendbar) aus Metall für verschiedene Pillengrößen angebracht. Das Gerät diente zum Drehen von Pillen in der Krankenhausapotheke der Heilanstalt Warstein. Bevor es Tabletten, Kapseln und bunte Dragees gab, war die handgeformte, für die orale Einnahme bestimmte Pille eines der am häufigsten hergestellten Arzneimittel.

Im August 1921 wurde eine erste Hausapotheke der Heilanstalt Warstein gegründet, deren Aufsicht einer Schwester der Vinzentinerinnen oblag. Diese „Dispensieranstalt“ blieb bis Ende der 40er Jahre bestehen. Erst 1949 erfolgte die Einrichtung einer Krankenhausapotheke, die zunächst im Haus Ranke und später im Haus Brauer untergebracht war. Dieselbe war bis in die 1980er Jahre nicht nur für die medizinische Versorgung der WLK Warstein, sondern auch der anderen Westfälischen Landeskrankenhäuser zuständig.

[ES]

Grunddaten

Material/Technik: Holz, Metall
Maße: H 4,2 cm; B 16,2 cm; T 30,1 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1950-1970
wer
wo

Schlagworte

- Apotheke
- Medizintechnik
- Pille
- Pillenmaschinen
- Psychiatrie